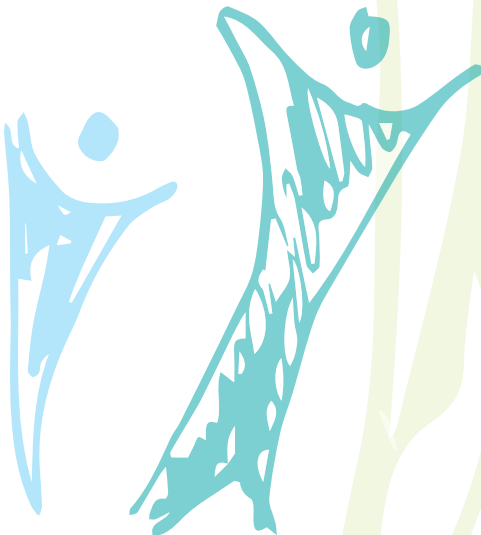




Evang.-ref. Kirchgemeinde Goldach  
Tübach-Untereggen-Mörschwil-Steinach

# 53. Amtsbericht

## Kirchgemeindeversammlung 2017



---

Mittwoch, 28. März 2018  
Evangelische Kirche  
Goldach  
Beginn: 19.30 Uhr

# Traktandenliste 2018

- 1. Wahl der Stimmenzählerinnen, Stimmenzähler**
- 2. Amtsbericht 2017**
- 3. Jahresrechnung 2017**
- 4. Budget 2018, Steuerplan 2018**
- 5. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission**
- 6. Gesamterneuerungswahlen**
  - 6.1. Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft
  - 6.2. Neue Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft
  - 6.3. Präsidium
  - 6.4. Mitglieder der Synode
  - 6.5. Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
  - 6.6. Neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
- 7. Umfrage**

Fehlende Stimmausweise können im Sekretariat bezogen werden,  
Telefon 071 846 89 00.

Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ohne gültigen Stimmausweis sowie  
Jugendliche sind herzlich eingeladen und nehmen auf der Empore Platz.

Art. 94 der Kirchenordnung bestimmt:

Die konfirmierten, nicht stimmberechtigten Gemeindemitglieder sind zur  
Kirchgemeindeversammlung eingeladen, wobei ihnen ein besonderer Platz  
zugewiesen wird.

Sie haben beratende Stimme. Jugendliche können auf dem Sekretariat,  
Telefon 071 846 89 00, einen Amtsbericht einfordern.

Überall da, wo die weibliche Schreibform nicht explizit angewendet wurde,  
gilt diese als gleichberechtigt.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	2
2.	Berichte aus der Kirchgemeinde	4
3.	Amtsbericht 2017	27
3.1	Steueraufkommen	29
3.2	Behörden, Kommissionen und Angestellte per 31.12.2017	30
3.3	Kirchgemeindemitglieder der letzten sechs Jahre	32
3.4	Amtshandlungen der letzten sechs Jahre	32
4.	Erfolgsrechnung 2017 / Budget 2018	33
4.1	Bilanz per 31.12.2017	33
4.2	Erfolgsrechnung 2017/Budget 2018	34
4.3	Abweichungen Budget 2017 / Rechnung 2017	37
4.4	Bemerkungen und Informationen zum Budget 2018	39
4.5	Steuerplan 2018	41
4.6	Anträge der Kirchenvorsteherschaft	41
4.7	Fondsrechnung 2017	41
4.8	Angaben zur Finanzplanung 2018 – 2020	42
4.9	Aufstellung der Immobilien per 31.12.2017	43
4.10	Beiträge	44
4.11	Kollektenabrechnung für 2017	46
4.12	Bericht der Geschäftsprüfungskommission	47
5.	Gesamterneuerungswahlen 2018	48
5.1	Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft	48
5.2	Neue Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft	48
5.3	Präsident	50
5.4	Mitglieder der Synode	51
5.5	Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission	51
5.6	Neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission	51

# 1. Vorwort



Lidia Bollhalder,  
Präsidentin  
Kirchenvorsteherchaft

Liebe Kirchbürgerinnen  
und Kirchbürger

Mit grosser Freude blicke ich auf das Jahr 2017 zurück – was für ein Jahr! Für uns als Kirchgemeinde bedeutet es viele tolle Veranstaltungen für ganz unterschiedliche Zielpersonen. Ob Gottesdienste, verschiedenartige Feiern, Anlässe für Familien, Geburtstagsfeste, Vater-Kind-Veranstaltungen, Herbstlager... - der Amtsbericht zeigt Ihnen in Text und Fotos ein eindrückliches Bild davon. Als Verantwortliche «Personelles» habe ich mich über eines besonders gefreut: Zum ersten Mal seit langer Zeit sind alle Stellen unserer Kirchgemeinde besetzt. Neben der intensiven Arbeit der jeweiligen Kommission ist bei der Personalsuche immer auch ein bisschen Glück dabei: Unter den Bewerberinnen und Bewerbern soll jene Person gefunden werden, die eine entsprechende fachliche Qualifikation mitbringt, ins Team passt und unsere Kirchgemeinde einen Schritt weiterbringt. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine Pfarrstelle, eine Vakanz im Mesmerteam oder in der Musik handelt: Jeder und jede, die für unsere Kirchgemeinde tätig ist, prägt unser Bild nach innen und nach aus-

sen. Dies bringt neben viel Harmonie auch manchmal etwas Reibung. Das ist gut so und stärkt uns als Gemeinschaft ungemain.

Aber wir wissen es: Wenig währt ewig. Die Legislaturperiode ist zu Ende und früh wurden Rücktritte in der Behörde angekündigt: Renate Altmann aus der Geschäftsprüfungskommission sowie Ueli Bigler und Peter Hürlimann aus der Kirchenvorsteherchaft haben sich dazu entschlossen, ihre Ämter nach langjähriger Tätigkeit zu Verfügung zu stellen. Trotz dem grossen Bedauern verstehe ich das Bedürfnis kürzer zu treten. Die Kirchenvorsteherchaft ist allen sehr dankbar, dass sie sich während all den Jahren intensiv für die Kirchgemeinde engagiert haben. Im Amtsbericht finden Sie die Wahlempfehlungen der Kirchenvorsteherchaft für die Nachfolge.

Auch für mich heisst es Abschied nehmen: Im Frühsommer hat sich mir die Chance auf eine berufliche Veränderung geboten. Darüber habe ich mich ausserordentlich gefreut. Doch leider heisst das auch, dass mir auf Dauer aus zeitlichen Gründen ein weiteres Engagement als Präsidentin nicht möglich sein wird. Ich darf auf intensive und äusserst interessante acht Jahre zurückblicken. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Behörde und dem Team der



Mitarbeitenden durfte ich einiges auf strategischer und operativer Ebene bewirken. Dafür bin ich sehr dankbar. Das gemeinsam Erlebte und die vielfältigen Begegnungen werden mir in lebhafter Erinnerung bleiben.

Es freut mich, dass sich innerhalb unserer Kirchenvorsteherschaft eine Wahlempfehlung für meine Nachfolge ergeben hat: Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen Andreas Baschung zur Wahl für das Präsidium vor. Aufgrund der Zusammenarbeit mit ihm während der vergangenen acht Jahre in der Behörde bin ich davon überzeugt, dass er spannende und zukunftsorientierte Inputs für die weitere Entwicklung der Kirchgemeinde mitbringen wird.

So vieles in der Welt, in unserer Gesellschaft und in unser aller Leben verändert sich stetig und es braucht viel Energie und auch Mut, sich diesen Veränderungen zu stellen. Ich glaube fest daran, dass unsere Kirchgemeinde bereit dazu ist, mit den Veränderungen umzugehen. Der Ruf nach einer modernen Kirche soll nicht heissen, sich selbst zu verleugnen. Unsere Gesellschaft braucht Werte und Stabilität – es ist schön zu sehen, dass unsere Kirchgemeinde für viele Menschen eine Heimat ist.

In diesem Sinne hoffe ich, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, dass die Kirchgemeinde Goldach mit ihrer Behörde, den Mitarbeitenden und zahlreichen Freiwilligen weiterhin auf Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung zählen darf.

## 2. Berichte aus der Kirchengemeinde

### 2.1. Gesamtkirchengemeinde

#### 2.1.1 Behörde



Andreas Baschung,  
Mitglied Kirchenvorsteherschaft

#### **Kirchenvorsteherschaft**

Haben Sie auch schon etwas gehört von der Kirchenvorsteherschaft, genannt KIVO? Wer oder was versteckt sich hinter diesem Wort? Vielleicht haben Sie das Wort «KIVO» irgendwann in unseren Kirchenräumen gehört oder Sie haben das Wort «Kirchenvorsteherschaft» gelesen, konnten sich aber nichts darunter vorstellen.

Die Kirchenvorsteherschaft ist ein Gremium von Mitarbeitern und Freiwilligen aus unseren fünf Dörfern, die sich auf keinen Fall «verstecken» müssen. Die KIVO trifft sich zehnmal im Jahr, und organisiert das kirchliche Leben und alles was dazugehört (Anstellung von Mitarbeitern, Verwaltung von Liegenschaften, Benützung von Kirchenräumen, Finanzen, ...) auf strategischer Ebene. Aber so theoretisch wie die Organisation der KIVO in der Kirchenordnung Absatz 2 Art. 102 – 106 aufgelistet ist, halten wir unsere Sitzungen nicht ab. Gemeinsam erarbeiten wir Lösungsvorschläge und treffen Entscheidungen. Wichtig ist, dass wir den Blick auf unsere Kirchengemeinde und die einzelnen Mitglie-

der nicht verlieren. Auch wenn die Sitzungen manchmal sehr «theoretisch» sind, steht der Grundsatz – Nahe bei Gott, nahe bei den Menschen - im Vordergrund.

## 2.1.2 Verwaltung



Martin Chollet,  
Diakon

### **Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation**

An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde das neue Logo der Kirchgemeinde vorgestellt. Im Ressort Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation haben wir uns seit einiger Zeit Gedanken gemacht, das alte, stempelförmige Logo von 1979 durch ein ansprechendes, zeitgemässes Logo zu ersetzen. Unsere Grafikerin, Daniela Uhlmann, hat uns einen überzeugenden Vorschlag erarbeitet, der nun auf allen unseren Drucksachen zu finden ist. Ebenfalls wurden im November sämtliche Räumlichkeiten der Kirchgemeinde mit dem neuen Logo versehen, dessen fünf farbige Figuren, die gemeinsam unter dem Kreuz auf einem Weg sind, von der Vielfältigkeit und Dynamik unserer Kirchgemeinde zeugen.



*Beschriftung Kirche Goldach*

Ebenfalls wurde letztes Jahr unsere alte Website ersetzt, die auch schon einige Jahre auf dem Buckel hatte. Gerade in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit sind moderne Medien für die Kommunikation sehr wichtig. Eine ansprechende Website ist wie eine Visitenkarte der Kirchgemeinde, die Aussenstehenden einen Einblick in unsere lebendige Kirchgemeinde ermöglicht. Und für die Menschen, die die Angebote unserer Kirchgemeinde nutzen wollen, soll sie übersichtlich sein, damit man sich mühelos orientieren kann und möglichst schnell jene Mitteilungen und Informationen findet, die man benötigt.

Nach einer Evaluation von verschiedenen Webdesignern haben wir uns für die Firma «hug kreativ GmbH» aus Uznach entschieden. Mit Stefan Hug fanden wir einen hoch motivierten und talentierten Webdesigner, der auf unsere Wünsche eingegangen ist und diese in einer durchdachten, äusserst funktionellen und ästhetisch überzeugenden Art und Weise umgesetzt hat.

### 2.1.3 Liegenschaften/ Mesmerschaft



Philipp Friedli,  
Mitglied Kirchenvorsteherschaft

#### **Renovation Glockenstuhlgoldach**

Über Jahre hinweg war bekannt, dass der Glockenstuhl im Kirchturm saniert werden muss. Unter der Begleitung eines Ingenieurs konnte die Sanierung jedoch möglichst lange aufgeschoben werden. Nach über 60 Jahren in Betrieb war eine grössere Sanierung aber nun notwendig.

An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde auf Basis von zwei Offerten der Budgetantrag gestellt und genehmigt. Mit beiden Unternehmern wurde das Vorgehen und die möglichen Optionen vor der Vergabe nochmals besprochen. Die Geschäftsleitung hat der Firma Rüetschi in Aarau den Auftrag erteilt, da neben der baulichen Sicherheit auch ein breites Spektrum an Möglichkeiten für eine zeitgemässe Bedienung der Läutanlage im Fokus standen.

Die Stahlkonstruktion der Glocken wurde komplett mit einer neuen Korrosionsschutzschicht überzogen, die Fundamente, auf denen die Stahlkonstruktion steht, wurden erneuert. Auch die Elektroinstallation entspricht nun wieder den aktuellen Vorschriften. Dank des technischen Fortschritts,

können nun sämtliche Steuerungen einfacher und vor allem vom Erdgeschoss des Kirchturmes bedient werden. Mit dem Einbau von neuen Läutantrieben und dem Ersatz der Klöppel werden die Glocken nun mit einem angenehmeren Klang wahrgenommen. Nach dem letzten Anlass des Turmhofsommers wurde mit den Arbeiten



*Glockenrenovation*

begonnen. Dank der umsichtigen und sorgfältigen Arbeitsweise aller Beteiligten konnten die kirchlichen Aktivitäten fast ausnahmslos weitergeführt werden. Ebenso haben sich keine Arbeitsunfälle ereignet. Mit den bis jetzt erledigten Arbeiten können wir uns nun auf einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Läut- und Uhrenanlage während mehr als 20 Jahren freuen. Einige Arbeiten sind noch ausstehend und werden im Jahr 2018 erledigt. Die Bauabrechnung wird demnach im Amtsbericht 2018 präsentiert.

## 2.1.4 Kirchliches Leben, Kirchkreise



Peter Hürlimann,  
Kirchkreispräsident

### **Goldach, Tübach, Untereggen**

Am Sonntag, 20. August  
2017, war die Gesamt-

kirchgemeinde nach Goldach zum Gottesdienst eingeladen. Mit guten Gründen, denn es gab gleich dreifach zu feiern:

1. Nach vielen Jahren und ungezählten Einsätzen an seinem geliebten Instrument durften wir den Organisten Arthur Hüberli in den Ruhestand entlassen. Viele Menschen bewunderten ihn und sein Spiel. Mit seiner Musik konnte er nicht nur unsere Ohren erreichen; er bewegte immer auch unsere Herzen. Arthur, die Begegnungen mit dir waren stets bestimmt durch Frohsinn und Liebe. Herzlichen Dank!
2. Andreas Korsch, zuständig für die populäre Kirchenmusik, ist unser neuer Tastenkünstler. Es macht grossen Spass, seinem Instrumentalspiel und Gesang zuzuhören. Einige mussten sich an ihrer Kirchenbank festhalten, sonst hätten sie zu den lässigen Rhythmen mitgeklatscht, getanzt, gesungen. Willkommen in Goldach, Andreas! Wir freuen uns.



*Andreas Korsch, Arthur Hüberli*

3. Dekan Pius Helfenstein gestaltete mit dem Mitarbeiterteam die Feier und installierte unsere Pfarrerin Käthi Meier-Schwob in ihr Amt als Pfarrerin unserer Kirchgemeinde. Über die vielfältigen Begabungen von Käthi Meier-Schwob dürfen sich die Menschen aus unseren fünf Dörfern freuen. Im anschliessenden Beisammensein bei Speis und Trank nahmen auch Vertretungen aus den Schwesterkirchen die Gelegenheit zum persönlichen Kontakt und zur Gratulation wahr. Käthi, schön, dass du bei uns bist!



Philipp Friedli,  
Kirchkreispräsident

### **Mörschwil**

Im letzten Amtsjahr haben keine grösseren Projekte oder Veränderungen Einfluss auf den Alltag genommen. In Anbetracht des vielseitigen und dichten Programmes im Kirchkreis ist dies auch gut. Dennoch kündigen sich kleine Veränderungen an. Unter anderem sind die Abendbesinnung und das Kinderprogramm davon betroffen. Sobald jemand aus der Gruppe der Freiwilligen kürzertreten möchte, haben wir grosse Mühe jemanden zu finden, der sich diesem Angebot widmet. Umso grösser ist die

Freude darüber, dass uns dies trotzdem immer wieder gelingt. Leider können wir auch die Jugendlichen, die als Kinder über einige Jahre hinweg unsere Programme besuchten, nach der Konfirmation kaum noch zur Teilnahme an einem kirchlichen Anlass motivieren. Eigentlich schade, denn unser Angebot ist vielseitig und bunt. Alle Angestellten und Freiwilligen erarbeiten mit viel Kompetenz und Herzblut ein breites Programm welches viel Freude und Kraft gibt. Herzlichen Dank dafür.



*Gottesdienst im Freien in Mörschwil*





Baschung Andreas,  
Kirchkreispräsident

### **Steinach**

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Mit den Worten der Jahreslosung, welche in Hesekiel 36,26 niedergeschrieben ist, durften wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst in das neue Jahr starten. Es folgten viele schöne, besinnliche und freudeerfüllte Anlässe, wie Familienkirche, Jass- und Spielnachmittage, Gottesdienste, Kinderprogramme, Ausflüge,... um nur einige der vielen verschiedenen Angebote zu nennen. Wir sind dankbar für all die bereichernden Begegnungen in dem zu Ende gehenden Jahr. Gemeinsam durften wir ein Stück Lebensweg miteinander gehen. Wir haben zusammen mit Gott Zeit verbracht, gesungen, gebetet, im Wort gelesen und einander ermutigt.



*Auftakt zum Slowup*

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, welche zum Gelingen dieser Anlässe in unserem Kirchkreis beigetragen haben. Aber auch Ihnen liebe KirchbürgerInnen möchte ich danken für die Teilnahme an all den verschiedenen Aktivitäten und für das herzliche Mitfeiern und Mitmachen. Denn durch Ihre Anwesenheit lebt unser Kirchkreis.

Lassen wir uns vom Geist Gottes führen und beschenken, sodass wir uns auch im Jahre 2018 gemeinsam in den Räumen der Kirche Steinach unter dem Motto der Reformation, quer denken - frei handeln - neu glauben, treffen dürfen.

## 2.1.5 Seelsorge



Käthi Meier-Schwob,  
Pfarrerin

### Heimseelsorge und La Vita-Treff

Seelsorge geschieht in unserer Kirchgemeinde in vielfältiger Weise, in Begegnungen von Angestellten und Freiwilligen mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen. Die monatlichen Gottesdienste im Seniorenzentrum La Vita, im Pflegeheim Helios (beide in Goldach) und im Betreuten Wohnen Gartenhof (Steinach) haben einen festen Platz im Heimalltag: Bewohnerinnen und Bewohner folgen gerne der Einladung, in ökumenischer Gastfreundschaft besuchen viele auch die katholischen Gottesdienste. Sie erfahren Bibeltex-te, vertraute Lieder und Gebete als Beheimatung. Oliver Kopeinig begleitet die Gottesdienste mit Klaviermusik, diese berührt und öffnet Herzen, wo andere Zugänge wegen demenziellen Entwicklungen verschlossen sind. Abendmahlsfeiern zu Ostern, Bettag und Weihnachten und die ökumenisch gestalteten Weihnachtsfeiern setzen im Heimleben besondere Akzente. Die Besuche und Begleitungen erfolgten im vergangenen Jahr entsprechend den verschiedenen Menschen und Heimen ganz unterschiedlich. Als Teil der Heimseelsorge pflegte ich Kontakt zu den Heimleitungen, zu Angestellten,

Freiwilligen und zu den katholischen Kollegen.

Im Seniorenzentrum «La Vita» startete ich zusammen mit Marlise Schiltknecht, Sozialdiakonin, im Herbst 2017 mit dem La Vita-Treff. Wir haben Frauen und Männer, welche mit unserer Kirchgemeinde verbunden sind und auch als Freiwillige lange Zeit mitgewirkt haben, zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Cafeteria eingeladen. Die lebendige Tischgemeinschaft wurde geschätzt.

Kontaktfäden zu den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Heimen, Begegnungen und gemeinsame Feiern sind ein wertvoller Teil des Lebens unserer Kirchgemeinde.



Fenster im La Vita



## 2.1.6 Freiwilligenarbeit



Marlise Schiltknecht,  
Sozialdiakonin

### **Weiterbildung verleiht Flügel**

Das vielleicht nicht, aber im Falle unserer Weiterbildung ein geschärftes Bewusstsein im Zusammenhang mit Seh- und Hörbehinderungen.

Der Einladung zum jährlichen Weiterbildungsnachmittag für alle im Besuchsdienst tätigen Freiwilligen folgten rund 20 Personen aus allen fünf Dörfern der Kirchgemeinde. In der Dachstube des Kirchgemeindehauses Goldach führte Tina Aeschbach, Leiterin des Kompetenzzentrums für Hörsehbehinderung, durch den Nachmittag. Neben theoretischen Inputs zu Seh- und Hörbehinderungen standen praktische Übungen auf dem Programm. Den Teilnehmenden wurde bewusst, wie schwierig es ist, mit einem Hörgerät in einer grossen Gruppe sprechender Menschen, einzelne Stimmen aus der Vielzahl von Nebengeräuschen herauszufiltern. Mit einer Simulationsbrille für sehbehinderte Menschen bekamen die Teilnehmer die Aufgabe gestellt, eine Postkarte an sich selbst zu schreiben. Offen bleibt, ob alle Postkarten ankommen werden... Nach einer Pause bei Kaffee und Gebäck, die zum gegenseitigen Austausch genutzt wurde, machten

die Teilnehmenden die Erfahrung wie es sich anfühlt sich als hörsehbehinderter Mensch draussen zu bewegen. Es war eine herausfordernde Übung, die viel Vertrauen vom Partner erfordert.

Tina Aeschbach schloss den Nachmittag mit vielen wertvollen Tipps im Umgang mit den hörsehbehinderten Menschen.

Bestimmt zeigt dieser Nachmittag Wirkung in der Besuchsdienstarbeit.

Weiterbildung für Freiwillige ist in unserer Kirchgemeinde ein fester Bestandteil, gehört zum Standard und wird entsprechend im Budget berücksichtigt.



*Austausch während der Weiterbildung*

## 2.1.7 Gottesdienst, Musik, Kultur, Kirche im Dialog



Sabine Rheindorf,  
Pfarrerin

### **Gemeinsam drehen wir an der Zukunft – 500 Jahre Reformation**

500 Jahre Reformation – dass wir dieses Ereignis auch in unserer Kirchgemeinde feiern wollen, darin waren sich die Kirchenvorsteherschaft und das Seelsorgeteam schnell einig. Es bildete sich eine Arbeitsgruppe, die Ideen für verschiedene Veranstaltungen zusammentrug und das Reformationsjubiläum unserer Kirchgemeinde plante. Unter dem Motto «Gemeinsam drehen wir an der Zukunft» ist ein buntes Programm entstanden, welches das Reformationsgeschehen den Kirchgemeindegliedern im Jubiläumsjahr näherbringen soll. Da wir als Kirchgemeinde lebendig bleiben und uns beständig weiterentwickeln wollen, gestalteten wir eigens eine Drehkarte, die zu den verschiedenen Veranstaltungen und Anlässen einladen soll.

Den Auftakt ins Reformationsjahr feierten wir am Sonntag, 05. November 2017 mit einem zentralen Abendmahlgottesdienst für alle fünf Dörfer in der gut besuchten Goldacher Kirche. Auf eine musikalische Reise von der Reformation bis in die Neuzeit nahmen die beiden

Musiker Oliver Kopeinig und Andreas Korsch die Gottesdienstbesucher mit. Jakob Näf und Karin Giger zeigten in einem kurzen, augenzwinkernden Theaterstück, welche Probleme konfessionsverschiedene Familien auch heute noch haben. Martin Luther erschien als Gast im Gottesdienst, berichtete von seinen reformatorischen Gedanken und kam mit dem Seelsorgeteam ins Gespräch, wie sie heute zu seinen zentralen Gedanken stehen und mit ihnen Gemeinde gestalten.

Nach dem Gottesdienst war die Gemeinde eingeladen mit dem Car zum Reformationsfest nach St.Gallen zu fahren, wo ein buntes und abwechslungsreiches Programm wartete. Dieser Einladung folgten erfreulich viele Gemeindeglieder.



*Drehkarte zur Reformation*

## 2.1.8 Diakonie und Soziales



Marlise Schiltknecht,  
Sozialdiakonin

### Unterwegs sein

Saas Fee und Zermatt im Sommer, St. Moritz Bad im Winter, Wildhaus und Einsiedeln im Frühling, diese Ziele wählten wir für unsere Reiseangebote aus.

In den Kirchgemeindeferien ging für viele ein langersehnter Wunsch in Erfüllung. Das Matterhorn mit eigenen Augen ohne Wolken zu sehen. Schon am ersten Abend wurden die ersten Bilder geblitzt und von Tag zu Tag wurde die Sicht noch eindrücklicher. Wären da nicht die Gletscher, die vor unseren Augen dahin schmolzen und auch die negativen Folgen des uneingeschränkten Reisens aufzeigten.

In St. Moritz richteten sich alle Blicke auf die bevorstehende Skiweltmeisterschaft aus. Wir legten in diesen Winterferien den Fokus auf Angebote bei der Kinderbetreuung und den Andachten für die Familien. Bis tief in die Nacht waren auch die Werwölfe aktiv und machten nicht halt vor dem Hotel zur Stille.

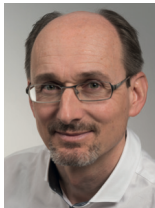
Etwas gemächlicher ging es auf den Spuren von Zwingli von Wildhaus nach Einsiedeln zu und her. Die Führung durch das Geburtshaus und der Garten zeigte auf, wie Zwingli als Kind lebte. Auf der Fahrt nach Einsiedeln bekamen die mitgereisten Senioren und Seniorinnen eine Vorstellung, welche Wege Zwingli auf sich nahm, damit er zu einer guten Bildung kam. Eindrücklich.

Schön, dass wir als Kirchgemeinde gemeinsam reisen, Unbekanntes entdecken und uns über Gott und die Welt unterhalten können.



Vor dem Zwinglihaus in Wildhaus

## 2.1.9 Bildung



Roger Poltéra,  
Pfarrer

### **Männerarbeit**

Dass sich eine Kirchgemeinde um Kinder und Jugendliche kümmert, ist eine Selbstverständlichkeit. Dass eine Kirchgemeinde Angebote für ältere Menschen hat, das ist wohl bekannt. Dass einer Kirchgemeinde Familien wichtig sind, das wissen viele. Und dass sich viele Frauen in der Kirche engagieren, das ist eine Tatsache. Aber spezifische Angebote für Männer gibt es nur wenige in der Kirche. Darum haben wir vor einigen Jahren angefangen, Vater-Kind-Wochenenden anzubieten. Und es gibt auch eine Männergruppe, die sich zum Männer-talk trifft. Männer haben das Bedürfnis, sich mit anderen Männern auszutauschen und aus ihrem Erleben zu berichten. Wir sind keine Diskussionsrunde, in der es darum geht, Argumente auszutauschen und nach «dem Richtigen» zu suchen. Wir wollen eine Gruppe von Männern sein, die sich austauscht, in der sich jeder einbringen kann, von sich erzählen kann. Es geht nicht um richtig oder falsch, sondern nur darum: Was ist mir wichtig? Was beschäftigt mich? Wie erlebe ich meine Beziehungen? Wer bin ich als Mann? Wie liebe ich als Mann, und was erwarte ich von meiner

Frau? Was hat der Glaube mit meinem Mannsein zu tun?

Wir treffen uns als Gruppe zirka jeden zweiten Monat bei mir im Pfarrbüro. Wir lesen gemeinsam ein Buch und sprechen dann bei den Treffen über das Gelesene. Vom Thema abschweifen ist kein Problem, schliesslich geht es um uns als Männer und was uns wichtig ist. Jeweils am Ende eines Buches diskutieren wir, ob wir bei einer weiteren Einheit dabei sein wollen oder nicht. Es muss immer wieder diese Möglichkeit des Ausstiegs geben. Die Kirche lebt davon, dass es viele Kleingruppen gibt – Dienst- oder Gesprächsgruppen – und eben auch Männergruppen.

## 2.1.10 Erlebnisprogramm



Julia Stucky,  
Jugendarbeiterin

### **Erfahrungen mit den Erlebnisprogrammen**

Manchmal enden Erlebnisprogramme anders, als man sie geplant hat. Das war bei der «Girls-Night» der Fall, die ich im Rahmen des Pfeffersternprogramms angeboten habe.

«Girls-Night» – ein Abend voller Mädelskram: Nägel lackieren, Gesichtsmasken, Liebesfilme... Aber die Mädels aus Goldach sind anders: Sie lieben Fussball. Das durfte ich an diesem Abend erfahren. So endete der Abend damit, dass wir den Fussballmatch der Schweiz gegen Portugal schauten. Typisch Mädels eben!

Dieses Erlebnis zeigt mir, wie wichtig es ist, die Jugendlichen kennenzulernen, um zu wissen was sie gerne haben und was sie brauchen. Um noch weiter zu denken: Wo sie im Leben stehen und welche Fragen sie beschäftigen.

So standen die ersten Monate unter dem Aspekt des Kennenlernens: Kennenlernen der Jugendlichen, des «Pfeffersterns», aber auch der Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit, die das Bubble-Soccer-Turnier organisierten, an dem wir auch mit zwei Mannschaften vertreten waren.

Vom gegenseitigen Kennen hängt einiges ab. Das habe ich auch ge-

merkt, als ich verschiedene Treffs für die Pfefferstern-Jugendlichen angeboten habe, an denen ich mit ihnen neben einem lockeren Programm auch Glaubensfragen thematisieren wollte. Es kam niemand.

Das zeigt mir: Beziehungsarbeit ist das A und O in der Jugendarbeit und dazu dient der «Pfefferstern» sehr gut. Und so bin ich gespannt was durch das Pfefferstern-Erlebnisprogramm in den nächsten Jahren noch entstehen darf, denn mein Wunsch ist es, nicht nur niederschwellige Programme anzubieten, sondern mit den Jugendlichen auch über Glaubens – und Lebensthemen zu sprechen und mit ihnen nach Antworten auf mögliche Fragen zu suchen.



*Pfeffersternabend*



## 2.1.11 Kinder- und Jugendarbeit



Ursi Goti,  
Jugendarbeiterin

### Kinderlagerzeiten

Ob Fotobuch, Abenteuer im Dschungel oder die rote Zora und ihre Bande - das Ziel eines Kinderlagers ist immer das gleiche: Kinder werden eingeladen einzutauchen in spannende, inhaltlich wertvolle Geschichten. Sie dürfen besondere Erlebnisse erfahren und Gemeinschaft erleben.

In der Ferienaktivitätenwoche Mörschwil haben wir dieses Jahr im Frühling die Geschichte des römischen Soldaten Aurelius erlebt und eine Fotogeschichte für den kreativen Ostersonntag ausgearbeitet.



*Kindersommertage*

In den Goldacher Sommertagen wurden aktuelle Berichte von Kindern aus dem Dschungel ausgewählt und vorgestellt. Wir reisten zu Banjora, einem Aboriginesjungen aus Australien, zu Te Kopae, einem Maori aus

Neuseeland und zu Mackline, eines Batwamädchen aus Uganda. Wir haben Regenrohre gebaut, Tüpflikunst ausprobiert, Kanus gebastelt und uns auf Schatzsuche begeben. Wir durften aus der jeweiligen Küche feine Mahlzeiten probieren und die letzte Nacht in der Jurte verbringen.

Im Oktober dann ging es mit der roten Zora und ihrer Bande nach Wildhaus ins Herbstlager. Die Geschichte der roten Zora erzählt von Waisenkindern in dem kroatischen Städtchen Senj. Nach einigen turbulenten Erlebnissen und Abenteuern werden die Kinder durch Gorians Zuspruch in die Gesellschaft integriert und in Familien aufgenommen. In der Geschichte von Kurt Held geht es um Solidarität, Integration, Mut, Ausdauer und Freundschaft. Die Autorin hat uns viele Ideen geschenkt, die wir in Gelände-, Theater- und Kooperationsspiele umsetzen konnten. Das Programm war vielfältig und ganz an den Wagemut der Kinder angepasst.

Jedes Lager für sich hat seine ganz eigene Herausforderung und ist immer auch für uns Leitenden etwas ganz Besonderes.

## 2.1.12 Familien und Kinder



Sabine Rheindorf,  
Pfarrerin

### **Kinder feiern gemeinsam mit ihren Familien**

Kinder sind die Zukunft unserer Kirchgemeinde.

Deshalb ist es uns ein Anliegen, zu familiengerechten Gottesdiensten einzuladen. Wir bieten Familien darum spezielle Feiern an.

Die Aller kleinsten von Geburt bis zum Kindergarten- und Primarschulalter laden wir zum «Fiire mit de Chliine» ein. Das Projekt zeichnet sich durch seine Zielgruppenorientierung aus: Wiederkehrende Rituale, kleine Bewegungslieder und einfache, durch Bilder illustrierte biblische Geschichten führen die Kinder zu ersten Erfahrungen mit dem Gottesdienst. Sie sollen sich wohlfühlen und die Feiern positiv erleben. Basteln und spielen sowie das Znüni oder Zvieri sind ebenfalls feste Bestandteile.

Die Familienkirche mit den beiden Handpuppen Sarah und Lukas richtet sich an alle Generationen. Der kindgerechte Gottesdienst bietet in der dialogischen Verkündigung auch niederschwellige Denkanstöße für Erwachsene. Anschließend können die Familien beim Basteln, Spielen, Postenläufen, einer gemeinsamen Mahlzeit sowie ungezwungenem Austausch den Vormittag bis über den Mittag hinaus ausklingen lassen.

Wir bieten Familiengottesdienste sowohl als Themengottesdienste, wie auch als am Jahreslauf und Kirchenjahr orientierte Feiern an. So gehören der Auftakt des kreativen Ostersonntags, Erntedank, Roratefeiern und die Familienweihnachtsfeiern zum festen Bestandteil unseres kirchlichen Lebens.



*Fiire mit de Chliine*

Wir betrachten die Feiern für Kinder und ihre Familien als Investition in die Zukunft unserer Kirchgemeinde. Besonders freuen wir uns, wenn Familien sich über die Grenzen des eigenen Dorfes hinaus einladen lassen und miteinander feiern.

## 2.1.13 Religionsunterricht



Urs Reuteler,  
Beauftragter Religionsunterricht

### **Einführung Lehrplan 21**

Im August 2017 wurde der neue Lehrplan Volksschule eingeführt. Darin enthalten ist neben dem Religionsunterricht auch ein neues Fach: Ethik – Religionen – Gemeinschaft (ERG).

Der Kanton St. Gallen setzt so die Vorgaben des Lehrplans 21 um und wahrt zugleich eine bewährte kantonale Besonderheit: Der Religionsunterricht findet seinen Platz in der Stundentafel. Wie bisher beteiligen sich die Kirchen an diesen Fächern.

Kinder, die anderen Religionen oder keiner Religion angehören, werden anders als bisher, ebenfalls in diesem Fachbereich unterrichtet. Das Fach ERG ist religionskundlich konzipiert und muss von allen besucht werden. Von der dritten bis zur neunten Klasse gehört eine Wochenlektion ERG verbindlich zum Stundenplan aller Schüler. ERG wird in zwei Varianten angeboten. Die eine wird von den Kirchen verantwortet und auch von Religionslehrpersonen, die bei den Landeskirchen angestellt sind unterrichtet (ERG-Kirchen), die andere von Lehrpersonen, die bei der Schule angestellt sind (ERG-Schule). Welche Variante sie besuchen, können die Schülerinnen und Schüler, beziehungsweise ihre Eltern frei wählen.

An der Primarschule wird es darüber hinaus weiterhin Religionsunterricht geben, und zwar in allen Klassen eine Wochenlektion, in der zweiten Klasse sogar zwei. Auch dieser Unterricht wird von den Kirchen verantwortet und von Religionslehrpersonen erteilt. Mehrheitlich wird der Religionsunterricht ökumenisch erteilt.



*Kinder im Religionsunterricht*



## 2.1.14 Konfirmandenunterricht



Andreas Korsch,  
Popularmusiker

### **Populärmusik mit KonfirmandInnen**

Seit dem 1. August bin ich als Beauftragter für populäre Musik in der Kirchgemeinde angestellt. Als Einstieg in die Konfirmandenarbeit wirkte ich Ende August im Konfweekend in Bischofszell mit und studierte mit der Gesamtgruppe so wie auch mit einzelnen Instrumentalistinnen Lieder für den Abschlussgottesdienst zum Thema «Perlen des Glaubens» ein. Am Sonntagmorgen fand der Gottesdienst dann draussen bei schönem Wetter rund um die Feuerstelle statt. Ich erlebte die Stimmung als sehr eindrücklich und war erstaunt, wie schön das Zusammenspiel nach der nur kurzen Übungszeit klang.

Für mich war dieses Weekend eine wunderbare Gelegenheit, die Jugendlichen kennen zu lernen und mich und meine Arbeit vorzustellen. Ende Oktober probten wir zum ersten Mal im neuen Bandraum, den ich im Keller der evangelischen Kirche Goldach einrichten konnte. Weitere Proben und Auftritte im Laufe des Konfirmandenjahres werden folgen.

Die Arbeit mit den Jugendlichen macht mir grossen Spass. Es ist schön, ihre Motivation zu spüren und sie auf ihrem Weg musikalisch zu begleiten. Die jungen Leute bringen ihre eige-

nen Ideen, Liederwünsche und Begabungen ein und können so sehr viel selber gestalten. Es ist immer wieder überraschend und bereichernd, was in dem knappen Jahr bis zur Konfirmation alles entsteht.



*Konfweekend Camp Rock*

## 2.1.15 Fotoreportage



Winterferien in St. Moritz



Mütter-Kind-Treff in Goldach



Konftag Fairer Handel in Goldach



Fiire mit de Chliine in Goldach



Essen für alle in Steinach



Weltgebetstag in Steinach

2. Berichte aus der Kirchgemeinde



Abendmahl der Drittklässler in Steinach



Ökumenischer Suppentag in Untereggen



Pfefferstern Bluecocktailbar in Goldach



Abendmahl an Gründonnerstag in Steinach



Abendmahl der Drittklässler in Goldach



Ferienaktivitätenwoche in Mörschwil



Geburtsbrunch in Mörschwil



Karfreitag für Familien in Steinach



2. Berichte aus der Kirchgemeinde



*Kreativer Ostersonntag in Goldach*



*Tauferinnerungsfeier in Goldach*



*Konfirmation in Mörschwil*



*Kirchplatz in Steinach*



*Muttertag in Steinach*

2. Berichte aus der Kirchgemeinde



Café international in Goldach



Kirchgemeindeferien in Zermatt



Senioren Ausflug nach Wildhaus



Picknick am Freitag in Goldach



Turmhofsommer in Goldach



Schulstartfeier in Mörschwil



Teamausflug in die Maestrani



Konfweekend im Camp Rock



2. Berichte aus der Kirchgemeinde



Amtseinsetzung Pfrn. Käthi Meier-Schwob



Fiirobigtreff in Steinach



Gottesdienst Slowup in Steinach



Abschluss Turmhofsommer in Goldach



Familienkirche in Steinach



Freiwilligenausflug nach Chur



Weiterbildung für Besuchsdienst in Goldach



Gottesdienst auf dem Bauernhof in Mörschwil

2. Berichte aus der Kirchgemeinde



*Singe mit de Chinde in Steinach*



*Erntedank in Steinach*



*Glockenrenovation in Goldach*



*Herbstlager in Wildhaus*



*Jubilaren - Geburtstagsfest in Steinach*



*Eröffnung Reformationsjubiläum in Goldach*



*Fest der Jahrgänge in Goldach*



*Martinsfeier in Steinach*



2. Berichte aus der Kirchgemeinde



Seniorenachmittag in Untereggen



Theaterabend in Mörschwil



Familienkirche in Steinach



Gartenhofweihnacht in Steinach



Weihnachtssparadies in Steinach



Krippe in Steinach



Heiligabend in Goldach



Christnachtfeier in Goldach



## 3. Amtsbericht 2017 Traktandum 2

Lidia Bollhalder,  
Präsidentin

Gerne informiere ich Sie in konzentrierter Form über die Arbeit der Kirchenvorsteherschaft, der Geschäftsleitung und personelle Mutationen im Jahr 2017:

### **Kirchenvorsteherschaft**

Die Behördenmitglieder trafen sich zehn Mal zu Sitzungen. Per Juni 2017 mussten wir leider den Rücktritt unseres Mitglieds Sonja Näf entgegennehmen. Pfarrerin Käthi Meier-Schwob wurde am 20. August feierlich in ihr Amt eingesetzt. Ich danke allen Behördenmitgliedern für ihre engagierte und wertvolle Mitarbeit in der Kirchenvorsteherschaft.

### **Geschäftsleitung/Fachgremien**

Für die Besprechung und Behandlung der operativen Geschäfte traf sich die Geschäftsleitung insgesamt zu 34 Sitzungen. Die Arbeit im Konvent, in den verschiedenen Fachbereichen und Arbeitsgruppen ist für das Meistern der vielfältigen Aufgaben rund um das kirchliche Leben von zentraler Bedeutung. Im Jahr 2017 galt es, neben den wiederkehrenden Herausforderungen auch einige grosse Projekte auf einen guten Weg zu bringen respektive erfolgreich abzuschliessen. Dazu gehören sicher unser neues Erscheinungsbild mit Logo und Homepage und die Sanierung des Glockenstuhls. Diese beiden Projekte stellen

sowohl für Behörden als auch für Mitarbeitende eine grosse Herausforderung dar. Nebst den finanziellen Ressourcen verlangen beide Projekte, die sich jeweils über zwei Jahre erstrecken, viel Knowhow, Übersicht und saubere, konsequente Projektführung. Für uns als Laiengremium war es deshalb ein grosses Glück, dass wir auf entsprechende Fachpersonen in unserer Behörde zurückgreifen konnten.

Auch im personellen Bereich galt es, mit Flexibilität, Übersicht und raschen Entscheidungswegen den Betrieb aufrecht zu erhalten. Auch dabei wurde viel Mehrarbeit geleistet. Am meisten freut es mich diesbezüglich, dass in nicht alltäglichen Situationen alle zusammenstehen und einander helfen. Ich danke allen Beteiligten herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement.

### **Personelles**

#### **Eintritte**

- Günther Höfferer, Mesmer Steinach
- Andreas Korsch, Populärmusiker
- Mihaela Stefanova, Organistin

#### **Austritte**

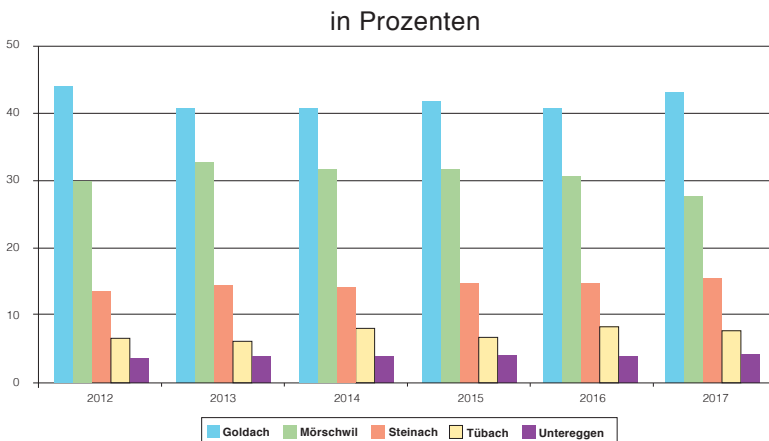
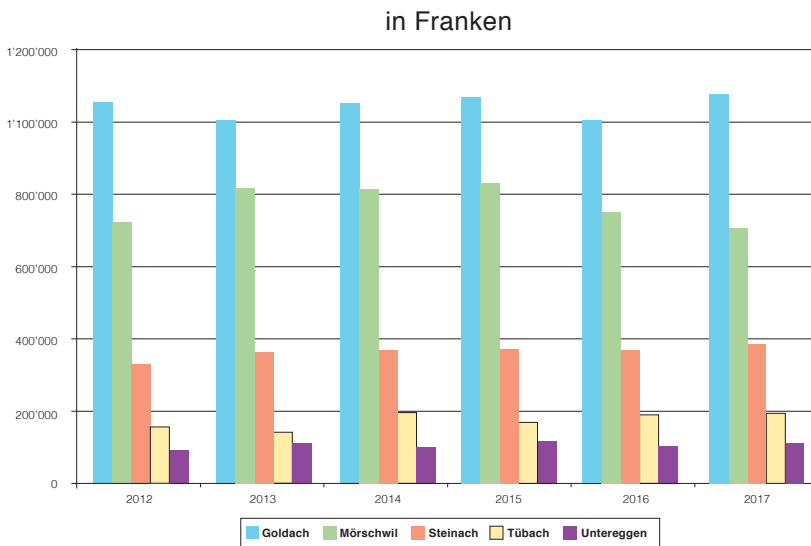
- Oliver Niebuhr, Mesmer Steinach
- Werner Plattner,  
Mesmer Stv. Goldach
- Lotti Reuteler, Religionslehrperson
- Sonja Näf, Kirchenvorsteherschaft
- Arthur Hüberli, Organist
- Verena Hüberli, Fahrdienst
- Judith Keller,  
Leitung Konfirmandenband

### Liegenschaften

Schulstrasse 20, Goldach: Die Sanierung des Glockenstuhls konnte zu einem grossen Teil umgesetzt werden (siehe Bericht auf Seite 6) Einige Arbeiten stehen noch aus und werden im Rahmen des bewilligten Kredits im Jahr 2018 umgesetzt. Die Vollbesetzung aller Stellen und einige nicht planbare Anforderungen an die Anzahl der Büroarbeitsplätze haben es notwendig gemacht, Räume für eine neue Nutzung umzugestalten. Dies hat zusätzliche Kosten verursacht, die die Kirchenvorsteherschaft im Rahmen ihrer Finanzkompetenz bewilligt hat.

### 3.1 Steueraufkommen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Goldach	1'059'401	1'014'106	1'053'405	1'074'696	1'009'884	1'082'475
Mörschwil	727'533	816'035	821'201	835'583	761'917	716'553
Steinach	336'862	363'481	376'221	378'665	378'717	395'419
Tübach	168'133	153'385	200'823	180'052	198'160	201'332
Untereggen	106'240	120'315	116'298	129'097	113'690	118'838



## 3.2 Behörden, Kommissionen und Angestellte per 31.12.17

<b>3.2.1 Kirchenvorsteherchaft</b>			<b>seit</b>
Bollhalder Lidia, Tübach	Präsidentin		2010
Reuteler Urs, Goldach	Vize-Präsident		2010
Baschung Andreas, Steinach			2010
Baumgartner Manuela, Mörschwil			2013
Bigler Ueli, Untereggen			2005
Friedli Philipp, Mörschwil			2012
Hürlimann Peter, Goldach			2005
Meier-Schwob Käthi	Pfarrerin		2016
Poltéra Roger, Mörschwil	Pfarrer		2004
Rheindorf Sabine, Steinach	Pfarrerin		2013
<b>mit beratender Stimme</b>			
Bernard Maurice, Staad	Finanzen		2014
Chollet Martin, Goldach	Diakon		2014
Goti Ursula, Wittenbach	Kinder- Jugendarbeiterin		2014
Schiltknecht Marlise, Flawil	Sozialdiakonin		2012
<b>3.2.2 Abgeordnete in die kantonale Synode</b>			
Egger Marcel, Goldach			2014
Friedli Petra, Mörschwil			2015
Hürlimann Peter, Goldach			2010
Poltéra Priska, Mörschwil			2015
Rheindorf Sabine, Steinach			2017
Stier Anja, Mörschwil			2010
<b>3.2.3 Geschäftsprüfungskommission</b>			
Schweizer Max, Goldach	Präsident		1997
Altmann Renate, Goldach			2007
Gähwiler Erich, Goldach			2001
Müller Bruno, Mörschwil			2009
Müller Peter, Mörschwil			2014
<b>3.2.4 Geschäftsleitung</b>			
Bernard Maurice, Staad	Finanzen		2014
Rheindorf Sabine, Steinach	Bereichsleitung Kinder, Jugend, Familien (15%)		2014
Schiltknecht Marlise, Flawil	Bereichsleitung Kirche, Kultur, Diakonie (15%)		2014

<b>3.2.5 Personal-, Wahlkommission</b>		<b>seit</b>
Bollhalder Lidia, Tübach	Präsidentin	2010
Mit temporären Mitgliedern		

<b>3.2.6 Kirchkreiskommission</b>	
Baschung Andreas, Steinach	Präsident des Kirchkreises Steinach
Friedli Philipp, Mörschwil	Präsident des Kirchkreises Mörschwil
Hürlimann Peter, Goldach	Präsident des Kirchkreises Goldach-Tübach-Untereggen

<b>3.2.7 Angestellte</b>		
Baratta Rute, Mörschwil	Mesmerin, Stv. (Teilzeit)	2013
Bernard Maurice, Staad	Finanzen	2014
Bigler Irene, Untereggen	Mesmerin (Teilzeit)	2000
Chollet Martin, Goldach	Diakon (80%)	2014
Falk Ruth, Tübach	Organistin, Stv. (Teilzeit)	1991
Goti Ursula, Wittenbach	Jugendarbeiterin (70%)	2014
Hai Mohamad Sultan, Goldach	Reinigung (20%)	2016
Höfferer Günther, St. Gallen	Mesmer (30%)	2017
Jakob Werner, Tübach	Mesmer, Stv. (Teilzeit)	2013
Kleinstein Willi, Goldach	Mesmer	2004
Kopeinig Oliver, Romanshorn	Organist (Teilzeit)	1999
Korsch Andreas, Goldach	Popularmusiker (50%)	2017
Meier-Schwob Käthi, St. Gallen	Pfarrerin (80%)	2016
Müller Remo, Goldach	Mesmer, Stv. (Teilzeit)	2013
Poltéra Roger, Mörschwil	Pfarrer (100%)	2004
Rendar Ute, Rorschach	Dirigentin Kirchenchor	2014
Reuteler Urs, Goldach	Fachstelle Religionsunterricht (Teilzeit)	2004
Rheindorf Sabine, Steinach	Pfarrerin (80%)	2013
Rüegge Ursula, Steinach	Sekretärin (60%)	2012
Schiltknecht Marlise, Flawil	Sozialdiakonin (70%)	2012
Schwager Iris, Untereggen	Organistin (Teilzeit)	1997
Soller Dora, Arbon	Mesmerin (Teilzeit)	2011
Stefanova Mihaela, St. Gallen	Organist (Teilzeit)	2017
Widmer Bruno, Goldach	Mesmer, Stv. (Teilzeit)	2016
Ziegler Reinhard, St.Gallen	Musiker (Teilzeit)	1989

### 3.2.8 Fachlehrkräfte Religionsunterricht

Eugster Silvia, Mörschwil

Goti Ursula, Wittenbach

Graf Esther, Rorschach

Lukas Tabea, Rorschacherberg

Nägele Christine, A-Lustenau

Meli Liliane, St.Gallen

Wagner Daniel, Rorschacherberg

Wick Yvonne, Mörschwil

## 3.3 Kirchengemeindemitglieder der letzten sechs Jahre

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Goldach	2'086	2'076	2'036	1'979	1'908	1'850
Mörschwil	902	920	928	897	893	883
Steinach	853	862	862	868	841	819
Tübach	314	331	332	326	338	338
Untereggen	266	264	258	265	267	259
<b>Total</b>	<b>4'421</b>	<b>4'453</b>	<b>4'416</b>	<b>4'335</b>	<b>4'247</b>	<b>4149</b>

## 3.4 Amtshandlungen der letzten sechs Jahre

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
getauft	36	22	28	39	23	25
konfirmiert	33	44	50	47	41	49
getraut	6	2	0	3	4	7
beerdigt	35	32	41	35	31	32
Eintritte	7	4	9	10	4	9
Austritte	40	37	40	52	63	56

## 4. Erfolgsrechnung 2017/Budget2018 Traktandum 3 und 4

### 4.1 Bilanz per 31.12.17

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Aktiven	Passiven
100006	Spendenkasse	500.00	
100118	Postkonto 90-5738-4 Kassieramt	122'380.98	
100201	Raiffeisenbank	60'372.40	
100210	Raiffeisen Sparkonto	733'631.25	
100286	Sparkonto SG KB Goldach	422'081.05	
100292	Depotkonto CH63 0078 1022 0334 2200 0	402.50	
101201	Debitoren Kirchensteuer	74'109.53	
101202	Verrechnungssteuer	84.90	
101203	Übrige Debitoren	15'762.23	
102102	Anteilscheine	1.00	
102103	Genossenschaftsanteile	200.00	
102350	Pfarrhaus Liegenschaft Schulstr. 17, Goldach	1.00	
103901	Transitorische Aktiven	8'927.22	
114033	GZM Mörschwil	1.00	
114154	Kirche Steinach	1.00	
114412	Kirche, Kirchgemeindehaus, Verwaltung Goldach	1.00	
114501	Mobiliar	1.00	
200004	Diverse Kreditoren		103'191.52
200602	Kontokorrent Zentralkasse		23'617.92
203901	Transitorische Passiven		15'784.70
210046	Hilfe im In- und Ausland		5'859.12
210048	Fürsorgefonds		31'033.75
212004	Rückstellung Bau und Unterhalt		410'062.98
212013	Rückstellungen Unterhalt Finanzvermögen		61'035.45
212025	Rückstellungen für kirchliches Leben		25'459.42
229001	Eigenkapital		800'885.10
229002	Minderertrag		- 38'471.90
	<b>Total</b>	<b>1'438'458.06</b>	<b>1'438'458.06</b>

Goldach, 31. Dezember 2017, Der Kassier: Maurice Bernard

## 4.2 Erfolgsrechnung 2017/Budget2018

Konto Nr. Kontenbezeichnung	Budget 17	Rechnung 17	Budget 18
<b>30 Personalaufwand</b>			
30001 Behördenentschädigungen	62'000.00	63'617.20	62'000.00
30101 Besoldung Sekretariat	164'000.00	198'787.20	169'800.00
30103 Besoldung Kirchenmusik	79'000.00	83'968.85	110'600.00
30106 Besoldung Pfarrpersonen	528'000.00	528'806.40	531'800.00
30107 Besoldung soz. und dia. Dienste	215'000.00	213'633.65	223'800.00
30108 Besoldung Fachlehrsers. für Religion	201'000.00	175'057.75	164'600.00
30109 Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	160'000.00	167'186.05	167'100.00
30301 Soz.ver.beiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	191'000.00	196'522.00	196'500.00
30401 Personalversicherungsbeiträge PK	247'000.00	266'678.40	293'200.00
30501 Unfallversicherungsbeiträge	15'600.00	16'016.40	16'200.00
30502 Krankenversicherungsbeiträge	8'900.00	9'113.50	9'300.00
30601 Weiterbildung Pfarrpersonen	7'000.00	5'714.00	7'000.00
30602 Weiterbildung übrige Personen	7'000.00	5'280.25	7'000.00
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>1'885'500.00</b>	<b>1'930'381.65</b>	<b>1'958'900.00</b>
<b>31 Sachaufwand</b>			
31001 Büromaterial Drucksachen	18'000.00	16'975.32	16'000.00
31002 Kirchenbote	35'000.00	34'504.06	34'500.00
31003 Kirchgemeindeversammlung	9'000.00	7'942.25	9'000.00
31004 Fachliteratur / Zeitschriften	3'000.00	3'448.10	3'500.00
31005 Lehrmittel / Unterrichtsmaterial	6'500.00	5'330.49	9'700.00
31006 Werbung / Inserate	25'000.00	25'343.35	25'000.00
31007 Oeffentlichkeitsarbeit	40'000.00	48'843.05	19'500.00
31101 Mobilien/Maschinen/EDV/kirchl. Zubehör	70'000.00	90'618.26	71'500.00
31201 Wasser / Energie / Heizmaterial	25'000.00	19'392.82	20'000.00
31301 Verbrauchsmaterial	3'500.00	3'629.50	3'500.00
31401 Baulicher Unterhalt	39'500.00	43'453.80	59'500.00
31410 Baulicher Unterhalt Finanzvermögen	9'000.00	1'639.00	2'000.00
31501 Unterhalt Mobilien/Maschinen/EDV	4'000.00	4'207.75	4'500.00
31601 Mieten und Benützungskosten	23'400.00	23'400.00	23'400.00
31702 Pauschalspesen	4'800.00	4'400.00	4'800.00
31703 Fahrspesen	10'000.00	9'276.80	10'000.00
31704 Büroentschädigungen	2'400.00	2'400.00	2'400.00
31705 Telefon / Natel Entschädigungen	600.00	600.00	600.00
31707 Auslagen Behörden / Verwaltung	18'000.00	20'131.35	18'000.00
<b>Übertrag auf Seite 35</b>	<b>346'700.00</b>	<b>365'535.90</b>	<b>337'400.00</b>



Konto Nr. Kontenbezeichnung	Budget 17	Rechnung 17	Budget 18
<b>31 Sachaufwand</b>			
<b>Hertrag von Seite 34</b>	<b>346'700.00</b>	<b>365'535.90</b>	<b>337'400.00</b>
31711 Auslagen Reformation	7'000.00	6'962.00	11'000.00
31719 Auslagen Kirchliche Veranstaltungen	9'600.00	8'991.40	13'100.00
31741 Auslagen Konfirmanden	21'000.00	14'591.98	16'000.00
31742 Auslagen Jugendarbeit	23'000.00	16'959.20	23'000.00
31743 Auslagen Erlebnisprogramm	8'000.00	5'104.34	8'000.00
31754 Auslagen Ferienlager Jugendliche	16'000.00	13'691.80	16'000.00
31760 Auslagen Alterssegment Erwachsene	4'000.00	1'742.25	11'000.00
31769 Auslagen Gottesdienst / Kasualien	25'000.00	20'485.43	23'000.00
31780 Auslagen Alterssegment Seniorenarbeit	15'000.00	12'835.00	9'000.00
31791 Auslagen kirchl. Leben im Kreis Goldach	25'000.00	25'000.00	25'000.00
31792 Auslagen kirchl. Leben im Kreis Mörschwil	10'000.00	10'000.00	10'000.00
31793 Auslagen kirchl. Leben im Kreis Steinach	10'000.00	10'000.00	10'000.00
31802 Telefon / Porti	18'000.00	14'818.94	15'500.00
31804 Bank- und Postcheckgebühren	500.00	537.87	500.00
31901 Übriger Sachaufwand	3'500.00	1'220.40	2'000.00
<b>31 Total Sachaufwand</b>	<b>542'300.00</b>	<b>528'476.51</b>	<b>530'500.00</b>
<b>34 Zentralsteuern</b>			
34101 Zentralsteuern	335'000.00	342'295.09	342'000.00
<b>34 Total Zentralsteuern</b>	<b>335'000.00</b>	<b>342'295.09</b>	<b>342'000.00</b>
<b>35 Steuereinzugsprovisionen</b>			
35201 Steuer Einzugsprovisionen	63'500.00	64'466.25	64'500.00
<b>35 Total Steuereinzugsprovision</b>	<b>63'500.00</b>	<b>64'466.25</b>	<b>64'500.00</b>
<b>36 Beiträge</b>			
36101 Beiträge in der Gemeinde	6'000.00	6'000.00	6'000.00
36201 Beiträge im Kanton	16'250.00	16'089.85	15'150.00
36301 Beiträge übrige Schweiz	700.00	700.00	1'000.00
36401 Beiträge Mission und Entwicklungshilfe	21'400.00	21'400.00	22'200.00
<b>36 Total Beiträge</b>	<b>44'350.00</b>	<b>44'189.85</b>	<b>44'350.00</b>
<b>38 Kollekten</b>			
38101 Kollekten Ausgaben	41'000.00	46'565.50	41'000.00
<b>38 Total Kollekten</b>	<b>41'000.00</b>	<b>46'565.50</b>	<b>41'000.00</b>
<b>3 Total Aufwand</b>	<b>2'911'650.00</b>	<b>2'956'374.85</b>	<b>2'981'250.00</b>

## 4. Erfolgsrechnung/Budget

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 17	Rechnung 17	Budget 18
	<b>Ertrag</b>			
<b>40</b>	<b>Steuern</b>			
40001	Kirchensteuer	2'470'000.00	2'514'616.53	2'515'000.00
40002	Quellensteuern	18'000.00	24'803.35	23'000.00
<b>40</b>	<b>Total Steuern</b>	<b>2'488'000.00</b>	<b>2'539'419.88</b>	<b>2'538'000.00</b>
<b>42</b>	<b>Erträge Finanzvermögen</b>			
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	1'000.00	340.80	300.00
42710	Mieterträge Finanzvermögen	27'540.00	27'540.00	27'540.00
<b>42</b>	<b>Total Verm.erträge Finanzvermögen</b>	<b>28'540.00</b>	<b>27'880.80</b>	<b>27'840.00</b>
<b>43</b>	<b>Rückerstattungen Personal</b>			
43101	AN Beitr. Sozialvers. der Ausgleichskassen	85'000.00	87'563.35	89'000.00
43201	AN Beiträge PK	106'500.00	118'765.10	130'500.00
43301	AN Beiträge NBU	14'000.00	14'323.80	14'700.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	4'000.00	4'101.35	4'900.00
43401	Rückerstattung EO/Muttersch./Kinderzlg.	13'500.00	13'350.00	16'600.00
43501	Rückerstattung Unfall / Krankentaggeld	0.00	32'166.00	0.00
<b>43</b>	<b>Total Rückerstattungen Personal</b>	<b>223'000.00</b>	<b>270'269.60</b>	<b>255'700.00</b>
<b>45</b>	<b>Steuereinzugsprovisionen</b>			
45201	Steuereinzugsprov. Zentralsteuern	8'500.00	8'677.17	8'700.00
<b>45</b>	<b>Total Steuereinzugsprovisionen</b>	<b>8'500.00</b>	<b>8'677.17</b>	<b>8'700.00</b>
<b>48</b>	<b>Kollekten</b>			
48101	Kollekten Einnahmen	41'000.00	46'565.50	41'000.00
<b>48</b>	<b>Total Kollekten</b>	<b>41'000.00</b>	<b>46'565.50</b>	<b>41'000.00</b>
<b>49</b>	<b>Übriger Ertrag</b>			
49101	Aufwandüberschuss	0.00	0.00	0.00
49501	Gebühren für Dienstleistungen	1'000.00	770.00	1'000.00
49701	Übrige Erträge	24'000.00	24'320.00	24'000.00
<b>49</b>	<b>Total Übriger Ertrag</b>	<b>25'000.00</b>	<b>25'090.00</b>	<b>25'000.00</b>
<b>4</b>	<b>Total Ertrag</b>	<b>2'813'340.00</b>	<b>2'917'902.95</b>	<b>2'896'240.00</b>
	<b>Abschluss</b>			
	<b>Total Ertrag</b>	<b>2'813'340.00</b>	<b>2'917'902.95</b>	<b>2'896'240.00</b>
	<b>Verlust</b>	<b>98'310.00</b>	<b>38'471.90</b>	<b>85'010.00</b>
	<b>Gesamttotal</b>	<b>2'911'650.00</b>	<b>2'956'374.85</b>	<b>2'981'250.00</b>

Goldach, 31. Dezember 2017, Der Kassier: Maurice Bernard

## 4.3 Abweichungen Budget 2017/Rechnung 2017

### Gesamtbetrachtung

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Minus von Fr. 38'471.90 ab. Das bedeutet eine Verbesserung von Fr. 59'838.10 gegenüber dem budgetierten Defizit von Fr. 98'310.00.

Bedingt durch einen Krankheitsfall und eine im August eingeführte Erhöhung der Pensionskassenbeiträge fiel der Aufwand im Personalbereich um Fr. 44'881.00 höher aus als budgetiert. Dieser Kostenüberschuss wurde auf der Ertragsseite zum grössten Teil durch Beiträge der Krankentaggeldversicherung kompensiert. Bei den Sachausgaben beträgt der Minderaufwand im Vergleich zum Budget rund Fr. 13'800.00. Gleichzeitig wird der budgetierte Steuereingang erfreulicherweise um Fr. 51'419.00 übertroffen (siehe Detailangaben zu den einzelnen Konten).

### Personalaufwand

Budget 2017	Fr.	1'885'500.00
Rechnung 2017	Fr.	1'930'381.65
Mehraufwand	Fr.	44'881.65

### Sachaufwand

Budget 2017	Fr.	542'300.00
Rechnung 2017	Fr.	528'476.51
Minderaufwand	Fr.	13'823.49

### Total Mehraufwand 2017

Personal-, Sachaufwand	Fr.	31'058.16
---------------------------	-----	-----------

### Steuern

Budget 2017	Fr.	2'488'000.00
Rechnung 2017	Fr.	2'539'419.88
Mehreinnahmen	Fr.	51'419.88

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürger für die Überweisung der Kirchensteuern.

### Aufwand

Budget 2017	Fr.	2'911'650.00
Rechnung 2017	Fr.	2'956'374.85
Mehraufwand	Fr.	44'724.85

### Ertrag

Budget 2017	Fr.	2'813'340.00
Rechnung 2017	Fr.	2'917'902.95
Mehrertrag	Fr.	104'562.95

### Abschluss

Budget 2017	Fr.	-98'310.00
Rechnung 2017	Fr.	-38'471.90
Verbesserung	Fr.	59'838.10

## **Detailangaben zu den einzelnen Konten**

### **Personalaufwand 2017**

Siehe auch Bemerkung in Gesamtbetrachtung.

#### **30101 Besoldung Sekretariat,**

Durch einen Krankheitsfall sind zusätzliche Kosten für Entschädigungen, temporäre Arbeitskräfte und ausserordentliche Aufwände entstanden.

#### **30103 Besoldung Kirchenmusik**

Seit dem 1. August sind alle Stellen besetzt. Zudem kam es aufgrund der personellen Wechsel zu Veränderungen der angewandten Lohnstufen.

#### **30401 Personalversicherungsbeiträge PK**

Die Vollbesetzung der Stellen und das neue Reglement der Pensionskasse PERKOS ab dem 01.08.17 verursachten höhere Kosten als erwartet.

### **Sachaufwand 2017**

Siehe auch Bemerkungen in Gesamtbetrachtung.

#### **31007 Öffentlichkeitsarbeit**

Im Zusammenhang mit unserer neuen Homepage sind einige unvorhersehbare Kosten entstanden.

#### **31101 Mobilien / Maschinen / EDV / kirchlicher Zubehör**

Im Zusammenhang mit der neuen Homepage und dem erhöhten Bedarf an Büroraum sind zusätzliche Kosten entstanden.

#### **31201 Strom / Gas / Wasser / Heizmaterial**

Für die Beteiligung an der Photovoltaikanlage «Steinachsolar» konnte eine Rückvergütung von Fr. 6'186.00 gutgeschrieben werden.

#### **31741 Auslagen Konfirmanden,**

#### **31742 Auslagen Jugendarbeit,**

#### **31743 Auslagen Erlebnisprogramme**

Die Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen ist jeweils schlecht abschätzbar und schwankt aufgrund der Jahrgangsstärke und dem Besuchsort.

#### **34101 Zentralsteuern**

Bedingt durch die höheren Steuereinnahmen ist auch die Abgabe der Zentralsteuer gestiegen.

### **Erträge**

#### **40001 Kirchensteuer /**

#### **40002 Quellensteuer**

Sowohl bei den Gemeindesteuern als auch bei den Quellensteuern fielen die Einnahmen insgesamt höher aus als erwartet:

Fr. 44'616.00 mehr Gemeindesteuern

Fr. 6'803.00 mehr bei den Quellensteuern

Weitere Details zum Steueraufkommen finden Sie auf Seite 29.

### Verlustverbuchung

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, den Minderertrag 2017 von Fr. 38'471.90, im Sinne unserer Vorschriften und gemäss Antrag an die Kirchgemeindeversammlung dem Konto 229001 «Eigenkapital» zu belasten.

Das Konto 229001 «Eigenkapital» weist somit per 1. Januar 2018 einen Saldo von Fr. 762'413.20 auf.

## 4.4 Bemerkungen und Informationen zum Budget 2018

### Steuern

Wie in der Vergangenheit rechnen wir bestenfalls mit einer Stabilisierung ungefähr auf Vorjahresniveau.

### Personalaufwand

Die Kirchgemeinde gewährt gemäss Empfehlung der Kantonalkirche die regulatorischen Stufenanstiege für 2018. Wir gehen weiterhin davon aus, dass sämtliche bewilligte Stellen besetzt sind. Die zu budgetierenden Personalversicherungsbeiträge erfahren nochmals eine markante Steigerung. Ebenso spiegelt sich die Vollbesetzung auch in den Personalnebenkosten.

## Sachaufwand

### 31101 Mobilien/Maschinen/EDV/ kirchliches Zubehör

Dieses Konto beinhaltet anfallende Kosten für den Support und Unterhalt der EDV-Anlage, Möblierungen und den Ersatz für in die Jahre gekommene Spielgeräte. Hier spielt der Sicherheitsaspekt eine massgebliche Rolle. Die Kirchenvorsteherschaft achtet auf einen massvollen Einsatz der Ressourcen.

### 31401 Baulicher Unterhalt

Beinhaltet die Gesamtkosten für den Unterhalt der kirchlichen Liegenschaften Goldach, Steinach und Mörschwil. Die Ausgaben beschränken sich auf notwendige Vorhaben.

### 31711 Reformation

Im Jubiläumsjahr werden einige Veranstaltungen geplant, unter anderem ein grosses Gemeindefest. Die hier budgetierten Ausgaben werden zum Teil durch Rückvergütungen refinanziert.

### 31760 Auslagen Alterssegment Erwachsene

### 31780 Auslagen Alterssegment Seniorenarbeit

Verschiedene Veranstaltungen wurden dem richtigen Konto zugeteilt. Insgesamt wurde die Budgetsumme für beide Konten nicht gross verändert.

### **Schlussbetrachtung**

Das Budget 2018 sieht ein Defizit von Fr. 85'010.00 vor. Auf der Ertragsseite wurden die Einnahmen bewusst vorsichtig budgetiert. Auf der Ausgabenseite wird die Aufrechterhaltung der Aktivitäten zu Gunsten des kirchlichen Lebens prioritär behandelt. Der Fehlbetrag beinhaltet zudem Kosten für eine vernunftorientierte Erneuerung der Infrastruktur. Der Fehlbetrag soll dem Konto Eigenkapital entnommen werden.

## 4.5 Steuerplan 2018

Ausgaben gemäss Budget 2018	Fr. 2'981'250.00
./. Einnahmen gemäss Budget 2018	Fr. 358'240.00
./. budgetierter Minderertrag	Fr. 85'010.00
	<hr/>
Steuerbedarf 2018	Fr. 2'538'000.00

## 4.6 Anträge der Kirchenvorsteherchaft

1. Die Kirchenvorsteherchaft beantragt Ihnen, das vorgelegte Budget und den Steuerplan zu genehmigen.

2. Der Gesamtsteuerfuss für 2018 ist wie im letzten Jahr auf 23% anzusetzen. (Einkommens- und Vermögenssteuer 19.9% der einfachen Staatssteuer, zuzüglich 3.1% Zentralsteuer)

## 4.7 Fondsrechnung 2017

Konto Nr.	Fondsbezeichnung	Bestand Ende 2016	Aufwand 2017	Ertrag 2017	Bestand Ende 2017
			-	+	
210048	Fürsorgefonds	29'171.00	5'000.00	6'862.75	31'033.75
<b>Total</b>		<b>29'171.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>6'862.75</b>	<b>31'033.75</b>
<b>Veränderung Fondsbestand</b>		<b>2016/2017</b>			
		<b>Zunahme</b>			<b>Fr. 1'862.75</b>

## 4.8 Angaben zur Finanzplanung 2018 – 2020

*Alle unter diesem Abschnitt gemachten Angaben beruhen auf Annahmen und Schätzungen über die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Finanzen der evangelischen Kirchgemeinde Goldach.*

### Personalaufwand

Die moderate Zunahme der Kosten bewegt sich im Rahmen der regulatorischen Stufenanstiege.

### Sachaufwand

Dieser dürfte sich auf gleichem Niveau wie in den Jahren zuvor bewegen.

Hier gilt es eine Balance zwischen nötiger Investitionen und vorhandenen Ressourcen zu finden.

### Steuerertrag

Die Entwicklung der Steuererträge ist schwer einzuschätzen. In Anbetracht der Kirchenaustritte und des Rückganges der Steuereinnahmen im vergangenen Jahr ist Vorsicht angesagt. Es darf nur mit stagnierenden oder leicht höheren Erträgen gerechnet werden.

### Liegenschaften

Vorgesehene Renovationen/Reparaturen, Anpassungen und Bauvorhaben in den Liegenschaften der Kirchgemeinde Goldach, siehe nachfolgende Tabelle:

Ort	Art der Arbeiten	Vorgesehenes Ausführungsjahr	Geschätzte Kosten
Kirche Goldach	Abschluss Renovation Glockenstuhl (Geländer)	2018	Fr. 40'000.00
Kirchgemeinde	Erneuerung der EDV Anlage	2019	Fr. 25'000.00
Kirche Goldach	Ersatz bestehende Spielgeräte (2. Teil)	2019	Fr. 25'000.00
Kirche Steinach	Erneuerung Dach Ostseite	2020	Fr. 60'000.00

### vorhandene Mittel (Stand 01.01.2018)

Rückstellung Bau und Unterhalt	Fr. 410'000.00
Eigenkapital	Fr. 762'000.00

### Nicht getätigter Verkauf:

Liegenschaft Schulstrasse 17, Goldach	ca. Fr. 900'000.00
---------------------------------------	--------------------



### 4.9 Aufstellung der Immobilien per 31.12.2017

	Wohnhaus Schulstr. 17, Goldach	Kirche Steinach	Kirche Goldach	Gemeindezentrum Mörschwil	Total
<b>BEWERTUNG</b>					
Datum der Schätzung	28.02.2007	15.05.2008	04.02.2009	09.09.2016	
Verkehrswert	668'000.00	1'560'000.00	1'420'000.00	802'000.00	4'450'000.00
Buchwert 01.01.2017	1.00	1.00	1.00	1.00	4.00
Investition 2017					0.00
Amortisation 2017					0.00
a/o Amortisation 2017					0.00
Buchwert 31.12.2017	1.00	1.00	1.00	1.00	4.00
Buchwert Mobiliar 31.12.17					1.00
<b>Buchwert Anlage- Vermögen 31.12.2017</b>					<b>5.00</b>

### FINANZIERUNG

Darlehen Zentralkasse					0.00
Darlehen Bank					0.00
Darlehen Total	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>ZINSEN 2017</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## 4.10 Beiträge

	<b>Budg'17</b>	<b>Rech'17</b>	<b>Budg'18</b>
<b>In den Gemeinden</b>			
Young winds Goldach	300.00	300.00	300.00
Musikverein Melodia Goldach	500.00	500.00	500.00
Bürgermusik Mörschwil	500.00	500.00	500.00
Musikgesellschaft Steinach	500.00	500.00	500.00
Seniorenausflug Goldach (Verkehrsverein)	500.00	500.00	500.00
Elternbildung Mörschwil	500.00	500.00	500.00
Familien und Mütter-Gemeinschaft Tübach	200.00	200.00	200.00
Oase, Freizeittreff für Menschen mit Lebens- einschränkung	1'000.00	1'000.00	1'000.00
VGB-insieme, Rorschach	500.00	500.00	500.00
Fiorino Kindertagesstätten (Mörschwil, Steinach, Tübach)	800.00	800.00	800.00
Pfadi Goldach	350.00	350.00	350.00
Pfadi Mörschwil	350.00	350.00	350.00
<b>Total</b>	<b>6'000.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>6'000.00</b>
<b>Im Kanton</b>			
Migrationsgemeinde Eritrea	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Pfr. Matewos Hagos DMG			
Evang. Paar- und Familienberatung	9'150.00	9'052.80	9'100.00
Evang. Bürgerschafts- und Darlehensgenossenschaft	700.00	637.05	650.00
Prot. Kirchlicher Hilfsverein des Kantons St.Gallen	100.00	100.00	100.00
Evang. Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell	2'300.00	2'300.00	2'300.00
Solidaritätsnetz Ostschweiz	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Sonnenblick Walzenhausen	1'000.00	1'000.00	-
Solidaritätshaus St. Gallen	1'000.00	1'000.00	1'000.00
<b>Total</b>	<b>16'250.00</b>	<b>16'089.85</b>	<b>15'150.00</b>

#### 4. Erfolgsrechnung/Budget

	<b>Budg'17</b>	<b>Rech'17</b>	<b>Budg'18</b>
<b>Übrige Schweiz</b>			
Internationaler Bodensee-Kirchentag	200.00	200.00	-
Ostschweizer Theologiestiftung	-	-	500.00
Kirche und Umwelt (Oeku)	500.00	500.00	500.00
<b>Total</b>	<b>700.00</b>	<b>700.00</b>	<b>1'000.00</b>
<b>Mission und Entwicklungshilfe</b>			
BFA Projekt (Brot für Alle)	20'000.00	20'000.00	20'000.00
LEED, Indien	400.00	400.00	400.00
Partnergemeinde Ungarn	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Waldenser Komitee in der deutschen Schweiz	-	-	400.00
Solidar Andarh (Entwicklungsprojekt Tübach)	-	-	400.00
<b>Total</b>	<b>21'400.00</b>	<b>21'400.00</b>	<b>22'200.00</b>
<b>Gesamttotal Beiträge</b>	<b>44'350.00</b>	<b>44'189.85</b>	<b>44'350.00</b>

## 4.11 Kollektenabrechnung 2017

Alzheimervereinigung St. Gallen	Fr.	624.70
Arbeitsgemeinschaft christl. Kirchen	Fr.	714.55
BILL - Begleitung in der letzten Lebensphase St. Gallen	Fr.	478.30
Blaues Kreuz	Fr.	2'122.10
Brot für Alle	Fr.	4'558.10
CEVI Ostschweiz	Fr.	813.95
Evangelische Frauenhilfe St. Gallen - Appenzell	Fr.	872.80
Frauenhaus St. Gallen	Fr.	387.80
Fürsorgefonds Kirchgemeinde	Fr.	6'855.45
Fürsorgefonds zu Gunsten Flüchtlinskinder	Fr.	814.75
HEKS	Fr.	1'968.50
HPV Rorschach	Fr.	373.30
Koala, alles fürs Baby St. Gallen	Fr.	846.70
Konfirmationskollekte Protestantische Solidarität	Fr.	1'570.20
Mission 21, Tansania Waisenkinder	Fr.	2'755.05
Mission am Nil	Fr.	2'366.55
Mut zur Gemeinde	Fr.	445.00
Ostschweizer helfen Ostschweizern	Fr.	990.80
Protestantisch kirchlicher Hilfsverein	Fr.	602.30
Rotkreuz Fahrdienst Regionalgruppe	Fr.	452.60
Solidarandhra	Fr.	655.95
Solidaritätshaus St. Gallen	Fr.	674.90
Sozialwerke Pfarrer Sieber	Fr.	1'039.90
STH Basel	Fr.	631.00
Stiftung Kinderhospiz Schweiz	Fr.	981.15
Stiftung Theodora	Fr.	717.15
Verein Aurora Kontaktstelle für Verwitwete mit minderjährigen Kindern	Fr.	492.00
Verein Vision Ost	Fr.	560.90
Verschiedene Institutionen	Fr.	4'546.05
Weltgebetstag	Fr.	570.00
Zwinglikollekte	Fr.	543.00
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>42'025.50</b>
BFA-Sammlung	Fr.	4'540.00
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>46'565.50</b>
Goldach, 31.12.2017, Sekretariat		

## 4.12 Bericht der Geschäftsprüfungskommission Traktandum 5

An die Kirchgemeindeversammlung  
der evang. ref. Kirchgemeinde Goldach vom 28. März 2018

Gestützt auf Art. 22 der Kirchgemeindeordnung haben wir die Führung des Rechnungswesens des Rechnungsjahres 2017 geprüft.

Miteinbezogen in die Prüfung wurde die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft. Ebenso haben wir die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über den Voranschlag und den Steuerfuss des Jahres 2018 geprüft.

Wir konnten feststellen, dass

- die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir:

1. Die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und den Verlust von Fr. 38'471.90 dem Konto 229001 «Eigenkapital» zu belasten.
2. Dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft betreffend Voranschlag mit gleich bleibendem Steuerfuss von 23% für das Jahr 2018 zuzustimmen.

Im Übrigen sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Behörden, Kommissionen und der Verwaltung für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Goldach, 13. Februar 2018

Die Geschäftsprüfungskommission:

R. Altmann 

E. Gähwiler 

M. Schweizer 

## 5. Gesamterneuerungswahlen 2018 Traktandum 6

### Traktandum 7.1

2018 finden ordentliche Erneuerungswahlen und Ergänzungswahlen der verschiedenen Gremien der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Goldach für die Legislaturperiode 2018-2022 statt.

Folgende Behördenmitglieder haben auf Ende der Legislatur 2014-2018 ihren Rücktritt bekanntgegeben:

#### **Kirchenvorsteherchaft**

Ulrich Bigler, Kivo-Mitglied  
Lidia Bollhalder, Präsidentin  
Peter Hürlimann, Kivo-Mitglied

#### **Geschäftsprüfungskommission**

Renate Altmann

Wir bedanken uns bei den Zurücktretenden für die langjährige Mitarbeit in unserer Kirchgemeinde ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft Wohlergehen, alles Gute und Gottes Segen.

### 5.1. Mitglieder der Kirchenvorsteherchaft

Folgende Kirchenvorsteherchaftsmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

- Baumgartner Manuela, Mörschwil
- Friedli Philipp, Mörschwil
- Reuteler Urs, Goldach

#### **Antrag**

Wir freuen uns, Ihnen die bisherigen Kirchenvorsteherchaftsmitglieder zur Wahl in die Kirchenvorsteherchaft Goldach vorschlagen zu dürfen.

### 5.2. Neue Mitglieder der Kirchenvorsteherchaft

Folgende Wahlvorschläge sind eingegangen:



Annemarie  
Lüscher-Boetschi  
Lehnackerstrasse 14  
9033 Untereggen  
geboren 1949

Annemarie Lüscher ist am Untersee geboren, wo sie gemeinsam mit ihren drei Geschwistern aufgewachsen ist. Die Mutter lebte den Kindern ein grosses Vertrauen zu Gott vor, aus dem sie bis ins hohe Alter immer wieder Kraft schöpfte.

Während vieler Jahre erteilte Annemarie Lüscher an ihrem damaligen Wohnort Speicher Sonntagsschule. Diese Aufgabe erfüllte sie sehr.

Vor bald 27 Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Untereggen in ihr eigenes Heim. Hier arbeitete sie viele Jahre im Schulsekretariat. Längst haben ihre beiden erwachsenen Töchter wieder eigene Familien und

so verbringt sie gerne ihre Zeit mit ihren beiden jugendlichen Enkelinnen bei gemeinsamen Velotouren oder auf dem Segelboot.

Seit ihrer Pensionierung engagiert sich Annemarie Lüscher als Freiwillige unserer Kirchgemeinde. Die von ihr wahrgenommenen Aufgaben sind für sie eine grosse Bereicherung.

Annemarie Lüscher-Boetschi nimmt gerne nochmals eine neue Aufgabe an und möchte ihre Erfahrungen gerne in die Kirchenvorsteherschaft einbringen. Auf die Zusammenarbeit mit anderen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern freut sie sich sehr.

#### **Antrag**

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen einstimmig Annemarie Lüscher-Boetschi, Untereggen, zur Wahl als Kirchenvorsteherschaftsmitglied der Kirchgemeinde Goldach vor.



Andrea Schär-Ulrich  
Klosterstrasse 13  
9403 Goldach  
geboren 1968

Andrea Schär-Ulrich ist in Goldach aufgewachsen und wohnt nach einem kurzen Wegzug seit 2000 wieder mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern Dominik (17) und Carina (14) im Dorf. Sie hat eine Ausbildung als Kauffrau Treuhand absolviert, aus-

serdem die Gemeindefachschule, sowie Kurse im Immobilien- und Informatikbereich besucht. Zurzeit arbeitet sie Teilzeit im Treuhandwesen und engagiert sich in den Vereinen der Kinder, die seit vielen Jahren den CEVI Goldach besuchen. In ihrer Freizeit geniesst die Familie den Bodensee, die Berge zum Schneesport oder Wandern, bereist fremde Kulturen oder besucht musikalische und sportliche Veranstaltungen.

Ihre Erfahrungen sowie ihr Interesse an den Mitmenschen möchte sie in der Arbeit für die Vorsteherschaft einbringen.

Andrea Schär-Ulrich würde sich freuen, ihre Zeit und Energie für das Kirchenleben aktiv einsetzen zu dürfen und möchte für die Amtsperiode 2018-2022 als Mitglied der Kirchenvorsteherschaft kandidieren.

#### **Antrag**

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen Andrea Schär-Ulrich, Goldach, zur Wahl als Kirchenvorsteherschaftsmitglied der Kirchgemeinde Goldach vor.



Marianne Diem  
Mühlheim 8a  
9323 Steinach  
geboren 1963

Marianne Diem wurde 1963 geboren und wuchs auf einem Bauernhof in Siegershausen auf. Als Ausgleich zu ihrer kaufmännischen Tätigkeit war sie als freiwillige Mitarbeiterin in der Sonntagsschule und Jugendarbeit in Alterswilen aktiv. Diese Arbeit machte ihr grosse Freude und war ausschlaggebend dafür, dass sie sich für die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin entschied.

In der Zwischenzeit hat Marianne Diem als Sozialpädagogin langjährige Erfahrung in der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung und psychischen Problemen. Während vielen Jahren arbeitete sie zudem mit Jugendlichen aus schwierigen Familiensituationen im stationären Bereich.

Marianne Diem spielt in der Musikgesellschaft Steinach Waldhorn und ist als Aktuarin im Vorstand tätig. Gerne verbringt sie ihre Freizeit beim Spielen und Diskutieren im Freundeskreis oder in der Natur beim Velofahren oder Walken.

Gerne würde sie aktiv in der Kirchenvorsteherschaft mitarbeiten und ihre langjährigen Erfahrungen einbringen.

### Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen einstimmig Marianne Diem, Steinach, zur Wahl als Kirchenvorsteherschaftsmitglied der Kirchgemeinde Goldach vor.

### 5.3. Präsident

Folgender Wahlvorschlag ist eingegangen:



Andreas Baschung  
Paul-Gerhardtstrasse 8  
9323 Steinach  
geboren 1972

Andreas Baschung wohnt seit 2003 mit seiner Frau und seinen fünf Kindern in Steinach. Er ist Mitinhaber und Geschäftsführer der Maurer Ingenieurbüro AG in Arbon. Herr Baschung ist seit acht Jahren Mitglied der Kirchenvorsteherschaft. Während den ersten Jahren war er als Jugendpräsident verantwortlich für die gesamte Jugendarbeit in unserer Kirchgemeinde. Seit dem Jahre 2014 amtet er als Kirchkreisleiter in Steinach und das Ressort Kirche, Kultur und Diakonie steht unter seiner Leitung.

Andreas Baschung ist bereit, die Herausforderung als Präsident unserer vielseitigen Kirchgemeinde anzunehmen. Er freut sich gemeinsam mit einem motivierten Mitarbeiterteam und Ihnen, liebe KirchbürgerInnen in



den nächsten Jahren eine gemeinsame Wegstrecke zu gehen.

#### **Antrag**

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen einstimmig Andreas Baschung, Steinach, zur Wahl als Präsidenten der Kirchgemeinde Goldach vor.

### 5.4. Mitglieder der Synode

Zur Wiederwahl in die Synode stellen sich zur Verfügung:

- Marcel Egger, Goldach
- Peter Hürlimann, Goldach
- Prisca Poltéra, Mörschwil
- Sabine Rheindorf, Steinach
- Anja Stier, St. Gallen

#### **Antrag**

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, Ihnen die bisherigen Mitglieder der Synode einstimmig zur Wiederwahl vorzuschlagen

### 5.5. Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission:

Zur Wiederwahl in die Geschäftsprüfungskommission stellen sich zur Verfügung:

- Max Schweizer, Goldach, Präsident der GPK
- Erich Gähwiler, Goldach
- Bruno Müller, Mörschwil
- Peter Müller, Mörschwil

#### **Antrag**

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen einstimmig die bisherigen Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission zur Wiederwahl vor.

### 5.6 Neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

Folgender Wahlvorschlag ist eingegangen:



Monika Dieth  
Thannstrasse 22  
9403 Goldach  
geboren 1970

Monika Dieth wohnt seit 2003 mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in Goldach. Sie ist gelernte Kauffrau und momentan zu 80% bei

der Schweizer Post angestellt, wo sie Erfahrung in diversen Poststellenleiterablosungen in der Umgebung in Staad, Thal, Goldach, Rorschach, Rorschacherberg und Horn hat. Zurzeit absolviert sie eine berufsbegleitende Weiterbildung bei der Akademie St. Gallen «FA Sozialversicherungen». Ehrenamtlich engagiert sie sich seit vielen Jahren in der Kirchgemeinde als Kochmitglied beim Mittagstisch in Goldach, im Sanitätszug der Feuerwehr Goldach und beim Samariterverein Goldach.

Monika Dieth ist bereit, ihre langjährige Berufserfahrung in die Arbeit der Geschäftsprüfungskommission einfließen zu lassen und freut sich eine weitere Aufgabe für die Kirchgemeinde Goldach zu erfüllen.

### **Antrag**

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen einstimmig Monika Dieth, Goldach, zur Wahl als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission der Kirchgemeinde Goldach vor.

---

53. Amtsbericht 2017

Herausgeber:

Evang.- ref. Kirchgemeinde Goldach

*Text: MitarbeiterInnen der Evang.- ref.*

*Kirchgemeinde Goldach*

*Satz: d-station GmbH, Mörschwil*

*Druck: Weibel Druck & Design AG, Tübach*

# Kontakte

## **Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Goldach**

Schulstrasse 20  
9403 Goldach

### **Verwaltung**

Paul Baumann-Aerne, Geschäftsleiter  
(ab August 2018)  
geschaeftsleiter@ref-goldach.ch  
071 846 89 00

Regula Eberle, Sekretariat  
sekretariat@ref-goldach.ch  
071 846 89 01

Maurice Bernard, Finanzen  
maurice.bernard@ref-goldach.ch  
071 846 89 02

### **Seelsorgeteam**

Martin Chollet, Diakon  
Schulstrasse 20, 9403 Goldach  
martin.chollet@ref-goldach.ch  
071 846 89 03

Käthi Meier-Schwob, Pfarrerin  
Schulstrasse 20, 9403 Goldach  
kaethi.meier-schwob@ref-goldach.ch  
071 846 89 08

Roger Poltéra, Pfarrer  
St. Gallerstrasse 11, 9402 Mörschwil  
roger.poltera@ref-goldach.ch  
071 866 29 39

Sabine Rheindorf, Pfarrerin  
Paul-Gerhardtstrasse 2, 9323 Steinach  
sabine.rheindorf@ref-goldach.ch  
071 446 48 56

## **Diakonie und Soziales**

Marlise Schiltknecht, Sozialdiakonin  
Schulstrasse 20, 9403 Goldach  
marlise.schiltknecht@ref-goldach.ch  
071 846 89 04

### **Jugendarbeit**

Ursi Goti, Jugendarbeiterin  
Schulstrasse 20, 9403 Goldach  
ursula.goti@ref-goldach.ch  
071 846 89 05

Julia Stucky, Jugendarbeiterin  
Schulstrasse 20, 9403 Goldach  
julia.stucky@ref-goldach.ch  
071 486 89 07

### **Popularmusik**

Andreas Korsch, Popularmusiker  
Schulstrasse 20, 9403 Goldach  
andreas.korsch@ref-goldach.ch  
071 486 09

### **Mesmer**

Willi Kleinstein, Mesmer Goldach  
Schulstrasse 20, 9403 Goldach  
mesmer@ref-goldach.ch  
071 486 06

Günther Höfferer, Mesmer Steinach  
Paul-Gerhardtstrasse 2, 9323 Steinach  
mesmer.steinach@ref-goldach.ch  
071 511 23 56

Dora Soller, Mesmerin Mörschwil  
mesmer.moerschwil@ref-goldach.ch  
071 511 29 38

[www.ref-goldach.ch](http://www.ref-goldach.ch)